idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Constanze Steinke

10.03.2006
http://idw-online.de/de/news150358

Buntes aus der Wissenschaft
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Erster chirurgischer 3D-Navigation-Workshop in Greifswald zeigt plastisch-operative Perspektiven auf

Am Sonntag, dem 26. März 2006, findet am Universitätsklinikum Greifswald unter der Schirmherrschaft des Bildungsministers von Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. Hans-Robert Metelmann, der erste Workshop für Chirurgische 3D-Navigation in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) statt. Mediziner und Zahnärzte aus Europa und Übersee treffen sich in der Universitäts- und Hansestadt, um Erfahrungen mit einer ganz neuen Operationstechnik zu sammeln, die nach ähnlichen Prinzipien wie ein GPS-Navigationssystem im Straßenverkehr funktioniert. Das Universitätsklinikum Greifswald nimmt bei diesem innovativen Verfahren eine Vorreiterrolle im Nordosten ein und bietet momentan als einzige Klinik im Land mund-kiefer-gesichtschirurgische und plastische Operationen mit Hilfe des Navigationssystems an.

"Die Bilddaten eines Patienten werden vor seiner Operation mit hoch auflösenden Scannern wie Computertomographen (CT) oder auch Magnetresonanztomographen (MRT) erfasst und eingelesen", erläuterte Prof. Wolfram Kaduk. "Auf dieser Basis kann der Chirurg den Eingriff für seinen Patienten im Vorfeld millimetergenau planen. Die Planungswerte werden anschließend auf einen PC im Operationssaal übertragen. Mit Operationsbeginn wird die Position des Patienten auf dem OP-Tisch registriert und mit den Planungsdaten im Computer vernetzt und abgeglichen. So hat der Operateur während der gesamten Zeit die exakte Kontrolle, ob seine vorbereitete Operation präzise nach den Vorgaben abläuft und lebenswichtige Organe des Patienten nicht gefährdet sind. Die neue minimalinvasive OP-Methode ist für den Patienten nicht nur wesentlich schonender und sicherer als die herkömmlichen Verfahren. Der Einsatz von 3D-Navigation erschließt gleichzeitig neue Möglichkeiten in der OP-Technik am Kopf."
Die chirurgische Navigation wird in den kommenden Jahren maßgeblich den Fortschritt in der Chirurgie beeinflussen, ist der Greifswalder Kieferchirurg sicher.

Veranstaltungsort: Universitätsklinikum, Neubau, Sauerbruch-Straße, Hörsaal Nord (9.00-13.00 Uhr)

Live-OP-Kurs am Tiermodell erstmals in englischer Sprache

Bereits im Vorfeld zum ersten Workshop für Chirurgische Navigation kommen Assistenzärzte aus mehreren Ländern am 24. und 25. März 2006 zum dritten Kiefergelenk-Arthroskopie-Kurs am narkotisierten Schwein zusammen. Die künftigen Fachärzte werden in Live-Operationen den Umgang mit dem Kiefergelenkarthroskop, Laser und Wasserstrahlskalpell sowie die Elektrochirurgie trainieren. Die Kurse sind international sehr gefragt und finden deshalb in diesem Jahr erstmalig in englischer Sprache statt.

Veranstaltungsort: Institutes für Anatomie, Friedrich-Loeffler-Straße 23 e, Hörsaal/Kurssaal
(24. März 2006: 13.30 - 19.00 Uhr/25. März 2006: 9.00-15.00 Uhr)

Ansprechpartner
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
und Plastische Operationen
Prof. Dr. Dr. Wolfram Kaduk
Sauerbruchstraße, 17487 Greifswald
T +49 3834 86-71 60
F +49 3834 86-73 16
E kaduk@uni-greifswald.de
www.klinikum.uni-greifswald.de